

Briefwechsel mit der BH Krems: Name der Redaktion bekannt

Gesendet: Donnerstag, 21. November 2013 08:42

An: Kellner Birgit (BH KR)

Betreff: Beschwerde wegen Firma Asamer

Sehr geehrte Frau Magister

Ich muss wieder einmal an Sie schreiben. Seit Wochen fahren unheimlich viele Lastwägen durch unsere Ortschaft. Sie können sich "vielleicht" vorstellen, was da an Dreck und Staub aufgewirbelt wird. Wir haben vorne unser Haus gestrichen und da erst gesehen und vor allem gehört, was sich da tut. Es ist unglaublich was da toleriert wird von so einer Firma. Nun kommt wieder -wie alle Jahre- eine unerträgliche Brummerei durch Überdrucklärm von einem Baugerät seit Tagen dazu. Wir können den Wintergarten, Wohnzimmer und Schlafzimmer den ganzen Tag nicht benützen. Schon beim Frühstück brummt es im Wintergarten, dass man den ganzen Tag keinen klaren Kopf mehr bekommt, so nimmt mich das unerträgliche Gebrumme mit. Ich bin überzeugt, dass das gesundheitsschädlich ist. Ich habe am Montag mit der Firma Kontakt aufgenommen, weil ich wissen wollte wie lange dieser lebensunwürdige Zustand anhält. Es wurde mir versprochen, dass mir das mitgeteilt wird. Bis heute nicht. Ich bin wirklich schon so weit, dass ich fort gehe, weil ich das nicht aushalte. So ist unser Lebensabend neben dieser Firma nach 40 Arbeitsjahren. Es wird überall geschrieben, dass Staub- und Lärmbelastungen krank machen, bei mir wirkt es schon in dieser Richtung. Geholfen wird aber keinem Menschen, dass die Vorschriften für die Firmen grösser werden und vor allem, dass die Firmen die auch einhalten müssen. Ich persönlich kann das Wort bzgl. Umwelt nicht mehr hören. Vielleicht könnten Sie wieder einmal Kontakt aufnehmen, ob es hilft, ist sehr fraglich-leider. In positiver Hoffnung

danke vielmals Ihre xxx

Gesendet: Dienstag, 26. November 2013 07:55

An: xxx

Betreff: AW: Beschwerde wegen Firma Asamer

Sehr geehrter Frau xxx!

Die Bezirkshauptmannschaft Krems bestätigt den Erhalt ihrer Nachricht.

Es wurde umgehend Kontakt mit der Firma Asamer aufgenommen und diese zur Abgabe einer Stellungnahme sowie Kontaktaufnahme mit Ihnen aufgefordert.

Mit freundlichen Grüßen,

Mag. Birgit Kellner

*Bezirkshauptmannschaft Krems
Drinkweldergasse 15
3500 Krems an der Donau
Telefon: 02732/9025-30215*

Gesendet: Montag, 03. Februar 2014 09:06

An: Kellner Birgit (BH KR)

Betreff: Beschwerde bezüglich der Firma Asamer

Sehr geehrte Frau Magister

Nachdem wir uns monatelang die immer mehr werdende Brummerei und massive zusätzliche Lärmbelästigung durch die Firma Asamer haben gefallen lassen, reicht es jetzt. Es hat geheißen, dass bis Jänner Ende mit dem unerträglichen, zusätzlichen Lärm Schluss ist.

Heute ist der 3. Feber 2014, es brummt und vibriert von diesem Gerät derartig stark und es sind immer wieder Vibrationen im drüberen Teil unseres Hauses, sodass wir weder den Wintergarten und das Wohnzimmer sowie das Schlafzimmer wirklich nützen können. Wenn dieses Gerät auf der Terrasse fahren würde, wäre es auch nicht anders.

Wenn das nicht gesundheitsschädlich ist, dann weiss ich das nicht. Wenn in der Früh schon die Ohren vollgepumpt werden mit dauernder Brummerei, man Tabletten nehmen muss wegen der Kopfschmerzen, dann frage ich mich, wer das aushalten kann. Vorige Woche habe ich einmal bei der Firma angerufen und habe den Zustand der wieder bis zur Unerträglichkeit geht, mitgeteilt. Ohne Kommentar -natürlich-. Kein Rückruf, nichts. Ist ja auch nicht notwendig, wahrscheinlich. Passiert der Firma ja nichts. Die Firma glaubt wirklich, dass sie alles machen kann. Verdreckt, versaut die Straße, die Gehwege einbetoniert vor lauter Dreck, lauter Dauerlärm gegenüber von unserem Haus ebenso. Hat man deswegen nichts gesagt, müssen ja arbeiten, ist klar.

Es ist wirklich eine sehr "gesunde" Lebensweise bei uns geworden, weil ja auch noch die vielen Lastwagenfahrten dazukommen, und man bei jeder eine bzw. mehrere Portionen Feinstaub mit großer Sicherheit bekommt. Sehr gesund. Es wird überall von krankmachenden Feinstaubbelästigungen gesprochen, bei uns gilt das anscheinend nicht. Von den Abgasen gar nicht zu reden.

Ich würde Sie bitten, Frau Magister, dass sie mir einen Termin bei Ihnen geben, ich möchte wirklich einmal persönlich erscheinen und mit Ihnen bzw. mit der Frau Bezirkshauptmann besprechen, was wir vielleicht gemeinsam erreichen könnten, damit wir unser Haus wieder "benützen" könnten und nicht immer wegfahren müssen von zu Hause. Ich glaube, so ein Zustand würde Ihnen auch nicht gut tun. Ich muss mir sonst wirklich- obwohl ich weiß- dass es aller Wahrscheinlichkeit nichts nützt, irgendetwas überlegen, was ich tun kann an anderen Stellen.

In der Hoffnung auf baldige Antwort Ihre xxx

Gesendet: Montag, 03. Februar 2014 09:20

An: xxx

Betreff: AW: Beschwerde bezüglich der Firma Asamer

Sehr geehrte Frau xxx!

Ich habe soeben, aufgrund ihrer Beschwerde, Kontakt aufgenommen mit DI Raffelberger von der Firma Asamer. Er gab mir bekannt, dass derzeit Wartungsarbeiten durchgeführt werden und die Lärmbelästigung möglicherweise von einem Kompressor oder ähnlichem ausgeht. Er wird dem jedoch sofort nachgehen.

Weiters gibt er an, dass er morgen (4.2.) im Betrieb ist und Kontakt zu Ihnen aufnehmen wird. Ein Gesprächstermin bei mir ist kurzfristig nach Vereinbarung möglich. Bitte um kurzen Anruf, wann sie kommen möchten, außer Freitag 7.2. bin ich diese Woche immer im Dienst.

Für ein Gespräch bei der Frau Bezirkshauptmann ersuche ich Sie um eine Terminvereinbarung mit ihrem Sekretariat (02732/9025-30101).

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.
Mit freundlichen Grüßen,

*Bezirkshauptmannschaft Krems
Drinkweldergasse 15
3500 Krems an der Donau
Telefon: 02732/9025-30215*

Mag. Birgit Kellner

Gesendet: Mittwoch, 05. Februar 2014 15:09

An: Kellner Birgit (BH KR)

Betreff: Fa.Asamer

Sehr geehrte Frau Magister

Wir möchten DANKE sagen für das wirklich nette, emotionslose, gute Gespräch gestern. Weil sie sagten ich soll mich rühren wenn etwas ist. Ich habe ein paar Minuten beim Fenster hinuntergeschaut, weil ich gelüftet habe. Brummen tut es gelegentlich, leiser allerdings, sage ich nichts. Aber nun zu einem Thema bzgl. Waschanlage. Kann ich mir nicht vorstellen. Vor ca. 5 Minuten ist ein Roter LKW -ich konnte die Firma nicht lesen vorbeigefahren mit einem Anhänger. Jetzt müssten Sie die Straße sehen. Zwei riesige Fahrspuren verdreckte Fahrspuren gehen weiter bis Richtung Krems von den Zwillingstreifen. Lauter Dreck auf der Straße. Ich habe mir gedacht ich schau noch ein bisschen, der nächste LKW total verdreckte, versaute Reifen. Wenn ich weiter beobachten täte, glaube ich fast, dass kein LKW mit halbwegs reinen Reifen kommt. (Gerade wieder Granittransporte) total dick verdreckte Reifen, das befindet sich zum großen Teil alles auf unserer Straße. Weil sie ja fast abgetrocknet ist, fällt es vielmehr auf. Es ist furchtbar. Danke vielmals xxx

Gesendet: Mittwoch, 05. Februar 2014 15:23

An: xxx

Betreff: AW: Fa.Asamer

Sehr geehrte Frau xxx!

Sehr gerne, für ein Gespräch stehe ich auch zukünftig gerne zur Verfügung.

Ich habe nun mit Hr. Freistätter von der Firma Asamer Kontakt aufgenommen. Dieser gibt bekannt, dass die Kehrmaschine derzeit nicht im Betrieb ist, da es aufgrund der niedrigen Temperaturen zu einer Eisbildung auf der Straße kommen kann. Dem muss ich zustimmen und trocken kehren, würde vermutlich eine noch größere Staubbelastung hervorrufen.

Allerdings habe ich Hr. Freistätter angewiesen, die Reifenwaschanlage zu überprüfen bzw die LKW Lenker nochmals anzuhalten diese ordnungsgemäß zu benutzen. Ich hoffe es kommt dadurch zu einer Verbesserung der Situation.

Mit freundlichen Grüßen,

Mag. Birgit Kellner

*Bezirkshauptmannschaft Krems
Drinkweldergasse 15
3500 Krems an der Donau
Telefon: 02732/9025-30215*

Gesendet: Mittwoch, 05. Februar 2014 15:30

An: 'Kellner Birgit (BH KR)'

Betreff: AW: Fa.Asamer

Sehr geehrte Frau Magister

Danke für Ihre Antwort. Ich habe mir den "Spaß" gemacht und bis jetzt hinuntergeschaut, ein Trauerspiel. Ein LKW um den anderen, einer dreckigere Reifen als der andere. Lauter Dreckspuren auf der Straße. Aber sie wissen ja auch, dass die Kehrmachine außer Dreck aufwirbeln und stinken bis zum Umfallen nichts bringt. Ausreden sind bei der Firma ja immer parat. Es kann doch nicht so schwierig sein, wenn wirklich eine Waschanlage da ist, was ich sehr bezweifle, dass man da durchfährt. Ich werde mich jetzt einmal hinunter setzen und die LKWs aufschreiben, so kann es nicht weitergehen - mit dieser Aufwirblerei von dem vielen Staub der immer bei uns überall landet.

LG xxx